

	<p>Objekt: Kameo mit Minerva, Anfang 19. Jh.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 301</p>
--	---

## Beschreibung

Der hochovale Ringstein aus Onyx ist in einem Ring gefasst und zeigt den behelmteten Kopf der Minerva im Profil. Das Gesicht ist rund, die Wangen und das Kinn sind voll. Der Mund ist klein, die Nase ist ganz leicht geschwungen. Die Haare weisen in Wellen von der Schläfe fort und drehen sich im Nacken zu einem langen Zopf ein. Auf dem Kopf trägt die Göttin einen hochgeschobenen korinthischen Helm. Das Bild ist sauber herausgearbeitet und wohl proportioniert. Büsten und Porträts der Minerva, so wie generell Bilder nach antiken Vorbildern, waren während des 18./19. Jahrhunderts sehr beliebt. Das vorliegende Objekt wurde „den 5. Nov. 1830. an d. Kunstkab. übergeben“. Es gehört einer Sammlung von 40 Gemmenringen an, die Königin Charlotte Mathilde (1766-1828) testamentarisch der Kunstkammer vermacht hatte.

[Marc Kähler]

## Grunddaten

Material/Technik:

Onyx, Gold

Maße:

(mit Fassung): H. 2,73 cm , B. 2,34 cm, T. 0,62 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1801-1815
	wer	
	wo	

Wurde  
abgebildet  
(Akteur)

wann

wer      Minerva (Göttin)

wo

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer      Charlotte Mathilde von Württemberg (1766-1828)

wo

## Schlagworte

- Frauenkopf
- Gemme
- Porträt
- Ring (Schmuck)
- Schmuck